

# RS OGH 1985/10/24 8Ob586/85, 8Ob569/85, 6Ob503/85, 2Ob547/86 (2Ob548/86), 4Ob593/87, 6Ob576/87, 5Ob5

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.10.1985

## Norm

EheG §82 Abs1 Z1

## Rechtssatz

Nicht unter diese Ausnahme fallen Sachen, die ein Ehegatte dem anderen geschenkt hat.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 586/85  
Entscheidungstext OGH 24.10.1985 8 Ob 586/85
- 8 Ob 569/85  
Entscheidungstext OGH 18.12.1985 8 Ob 569/85
- 6 Ob 503/85  
Entscheidungstext OGH 04.09.1986 6 Ob 503/85
- 2 Ob 547/86  
Entscheidungstext OGH 02.12.1986 2 Ob 547/86
- 4 Ob 593/87  
Entscheidungstext OGH 30.11.1987 4 Ob 593/87
- 6 Ob 576/87  
Entscheidungstext OGH 19.05.1988 6 Ob 576/87  
Vgl aber; Beisatz: Zur Wertung der Schenkung unter den Ehegatten ist vor allem entscheidend, ob eine von der weiteren Entwicklung der Ehe unabhängige, endgültige Vermögensverschiebung beabsichtigt gewesen ist. (T1)
- 5 Ob 548/89  
Entscheidungstext OGH 03.10.1989 5 Ob 548/89
- 4 Ob 565/94  
Entscheidungstext OGH 19.12.1994 4 Ob 565/94  
Auch
- 1 Ob 310/98i  
Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 310/98i  
Auch

- 1 Ob 197/99y  
 Entscheidungstext OGH 22.02.2000 1 Ob 197/99y  
 Beisatz: Schenkungen eines Ehegatten an den anderen während aufrechter Ehe sind - im Gegensatz zu Schenkungen Dritter - insoweit neutral, als sie weder sonst der Aufteilung unterliegende Sachen dem Aufteilungsverfahren entziehen, noch die Zuständigkeit des Außerstreitrichters für jene Sachen begründen, die aus einem der in § 82 Abs 1 Z 1 EheG genannten Gründen nicht der Aufteilung unterliegen. (T2)  
 Veröff: SZ 73/31
- 4 Ob 242/00t  
 Entscheidungstext OGH 30.01.2001 4 Ob 242/00t
- 1 Ob 158/08d  
 Entscheidungstext OGH 21.10.2008 1 Ob 158/08d
- 9 Ob 20/09w  
 Entscheidungstext OGH 26.08.2009 9 Ob 20/09w  
 Auch
- 1 Ob 33/10z  
 Entscheidungstext OGH 20.04.2010 1 Ob 33/10z  
 Veröff: SZ 2010/37
- 2 Ob 25/10f  
 Entscheidungstext OGH 22.12.2010 2 Ob 25/10f  
 Beisatz: Dies gilt auch für Liegenschaften bzw Liegenschaftsanteile. (T3)  
 Beisatz: Voraussetzung für die Einbeziehung der von einem Ehegatten dem anderen geschenkten Sachen in das Aufteilungsverfahren ist aber, dass sie entweder zum ehelichen Gebrauchsvermögen (§ 81 Abs 2 EheG) oder zu den ehelichen Ersparnissen (§ 81 Abs 3 EheG) gehören. (T4)  
 Veröff: SZ 2010/164
- 1 Ob 5/14p  
 Entscheidungstext OGH 27.03.2014 1 Ob 5/14p  
 Auch
- 1 Ob 10/18d  
 Entscheidungstext OGH 30.01.2018 1 Ob 10/18d  
 Beis wie T1
- 1 Ob 40/18s  
 Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 40/18s  
 Auch; Beis wie T4
- 6 Ob 34/18w  
 Entscheidungstext OGH 28.03.2018 6 Ob 34/18w  
 Beis wie T3
- 1 Ob 208/19y  
 Entscheidungstext OGH 26.03.2020 1 Ob 208/19y  
 Beisatz: Und zwar auch dann nicht, wenn es der schenkende Ehepartner in die Ehe eingebracht, von Todes wegen erworben oder seinerseits (von einem Dritten) geschenkt erhalten hat. (T5)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0057377

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

25.05.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)